

EFD  
regulierung@gs-efd.admin.ch

Bern, 15. September 2016 sgv-Sc

**Vernehmlassungsantwort  
Änderung der Eigenmittelverordnung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv, die Nummer 1 der Schweizer KMU-Wirtschaft, vertritt 250 Verbände und gegen 300 000 Unternehmen. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Der sgv hat die bisherigen Arbeiten in der Umsetzung der neuen BankG Vorschriften kritisch und konstruktiv mitverfolgt. Grundsätzlich spricht sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für eine verhältnismässige Regulierung aus, welche differenziert, im Idealfall sogar institutsspezifisch, erfolgt. Regulierungen verursachen Kosten. Demzufolge muss jede neue Regulierung oder Anpassung bestehender Regeln die ausgelösten Kosten insgesamt, als «Preisschild» ausweisen. Das wird in dieser Vernehmlassungsvorlage unterlassen.

Auch wenn der sgv keine technischen Einwände gegen die Änderung der Eigenmittelverordnung hat, lehnt er diese Vorlage ab, weil sie keine Regulierungskosten ausweist. Eine Erklärung der Auswirkungen ist noch keine Schätzung der ausgelösten Regulierungskosten.

Im Übrigen sei noch darauf hingewiesen: Trotz Anpassungen des Bankengesetzes ist es bisher nicht gelungen, die systemischen Risiken, welche von den Grossbanken ausgehen, einzudämmen.

Freundliche Grüsse

**Schweizerischer Gewerbeverband sgv**



Hans-Ulrich Bigler  
Direktor, Nationalrat



Henrique Schneider  
stellvertretender Direktor